Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:
Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR

Vorlagen Nr.:
A/3/0105/1

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	07.06.2021

Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR zum Antrag A/3/0105: "Einrichten eines kosten- bzw. fahrpreislosen öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Vorpommern-Rügen"

Beschlussvorschlag:

Der erste Absatz des Ursprungsantrags wird gestrichen und um folgenden ersetzt.

~~Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt: Der Landrat wird beauftragt ein Konzept für einen kosten- bzw. fahrpreislosen öffentlichen Personennahverkehr für den gesamten Landkreis Vorpommern-Rügen vorzulegen, welches dann zum 01.01.2023 umgesetzt werden soll. Diesem vorangehen soll ein bis zum 31.10.2021 zu erstellendes qualifiziertes Gutachten eines externen Fachunternehmens, welches insbesondere die aktuellen und zukünftigen Bedienbedarfe, mögliche Finanzierungsmodelle nach regionaler Inanspruchnahme und finanzieller Leistungsfähigkeit berücksichtigen soll. Das zum Termin zu erstellende Gutachten ist spätestens zum 31.10.2021 den Fraktionen des Kreistages und dem Mobilitätsausschuss vorzulegen und soll Grundlage des hieraus zu entwickelnden konkreten Umsetzungsbeschlusses sein.~~

Vorbereitung Vergabeverfahren zur Erstellung einer Konzeptentwicklung "Einführung fahrpreisloser ÖPNV im Landkreis Vorpommern-Rügen"

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beauftragt den Landrat, ein Vergabeverfahren bezüglich einer Konzeptentwicklung zur Einführung eines fahrpreislosen ÖPNV im Landkreis VR vorzubereiten. In einem ersten Schritt erstellt die Verwaltung bis August 2021 eine Leistungsbeschreibung. Nach Vorlage und Diskussion der Leistungsbeschreibung im August 2021 entscheidet der Kreistag über die Einleitung des Vergabeverfahrens.

Deckungsquelle:

Wie im Ursprungsantrag angegeben, wobei bei Durchführung der Studie laut erster Schätzung durch die Kreisverwaltung (siehe Protokoll Mobilitätsausschuss vom 27.04.2021) mit einer Summe zwischen 100Tsd. und 150Tsd. € zu rechnen ist.

Begründung:

Das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung wird sich zukünftig deutlich verändern. Angebote im Rahmen des ÖPNV, SPNV und Radverkehrs werden stärker nachgefragt werden, die Bedarfe hieran werden steigen. Diese Veränderung des Mobilitätsverhaltens ist klimapolitisch und gesellschaftspolitisch unausweichlich. Entsprechende Angebote sind vorzuhalten und auszubauen. Da es im Landkreis Vorpommern-Rügen und hier insbesondere in den ländlich geprägten Regionen einen erheblichen zusätzlichen Angebotsbedarf gibt, muss die Konzentration der Aktivitäten und der Einsatz der finanziellen Mittel sich zunächst einmal auf die Nahverkehrsplanung und deren Umsetzung richten. Dennoch kann es sinnvoll sein, parallel zur Umsetzung des neuen Nahverkehrsplanes, die Voraussetzungen zur Einführung eines fahrpreislosen ÖPNV im Landkreis mit dem Ziel zu ermitteln, diesen in den Folgejahren einzuführen. Um dies beurteilen zu können, ist zunächst einmal die Vorlage und Diskussion der Leistungsbeschreibung zur Erstellung einer entsprechenden Studie Voraussetzung.

gez. Prof. Dr. Wetenkamp
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR